

Menschen Ariochias



Einleitung und kurze Charakterisierung:

Menschen sind die in Ariochia (zumindest laut allgemeinem Wissensstand) die am häufigsten vorkommende und am weitesten verbreitete Spezies. Sie sind Geschöpfe Ariochias, die hier seit vielen Jahrtausenden heimisch sind und seit etwa 2000 Jahren menschliche Reiche gebildet haben. Sie neigen sehr zur Bildung von Gruppen und leben kaum allein. Menschen sind enorm vielfältig, zumal sie einen starken Hang zur Bildung von Halbwesen haben und sich mit so gut wie allen anderen Spezies fortpflanzen oder vermischen. Aus diesem Grund existieren auch eine Vielzahl verschiedener Halbmenschen, Mischwesen mit menschlichen Anteilen sowie Menschen mit Blut von anderen Spezies. Prinzipiell besteht eine Gleichstellung der Geschlechter, Ausnahmen können jedoch kulturell bedingt sein. [siehe Länderbeschreibungen] Die Lebenserwartung schwankt zwischen 30 und einigen hundert Jahren.

Aussehen:

Das Aussehen der Menschen weist eine sehr große Vielfalt auf und beinhaltet alle in der Realität existierenden sowie darüberhinausgehende (übernatürlich bedingte) Haut-, Haar- und Augenfarben und körperlichen Merkmale. Nicht-menschliche Anteile können das Aussehen zudem auf unterschiedliche Art und Weise beeinflussen.

Vor- und Nachteile:

Die Spezies der Menschen hat aufgrund ihrer extremen Vielfalt keine expliziten/allgemeinen Vor- oder Nachteile.

Vorkommen und Lebensraum:

Menschen leben in fast allen Regionen Ariochias. Ihre Vielseitigkeit und Anpassungsfähigkeit ermöglichten ihnen das Besiedeln unterschiedlichster Umgebungen. In den Elfenreichen, sofern diese noch existieren, sind sie jedoch nicht zu finden, ebenso wie in den unterirdisch gelegenen Zwergenstädten und dem

östlichen Teil Torgat Suuls. In Wa leben Menschen nur in Sklaverei der Orks. Eine Zeit lang dachte man außerdem, in Septra Perdita gäbe es keine Menschen – dies stellte sich jedoch als falsch heraus.

Feindschaften und Verbündete:

Es gibt keine Spezies, mit der sie sich nicht verbünden würden und keine, mit der sie sich nicht anfeinden würden. Tendenzen diesbezüglich sind zwischen Gruppen, Zeiten und Individuen und Gelegenheiten in verschiedene Richtungen ausgeprägt.

Gesellschaft und Kultur:

Die Menschen haben viele unterschiedliche Kulturen und Gesellschaftsformen entwickelt. Zwischen einzelnen Gruppen und Ländern sind hier große Differenzen festzustellen, die auch in Konflikt miteinander stehen können. Es bestehen verschiedene Gesellschaftssysteme, Bräuche und kulturelle Ideale. [siehe Länderbeschreibungen]

Gesinnung, Politik und Wissenschaft:

Die Motivationen und Einstellungen der Menschen sind sehr divers und wandelbar, somit sind unter ihnen Individuen jeder Gesinnung anzutreffen. Die meisten Menschen sind grundsätzlich neugierig und wissensdurstig. Durch die Menschen kamen zwei neue Sprachen nach Ariochia – die Sprache der Gelehrten und der nun auf ganz Ariochia gesprochenen Hochsprache. Politisch zeigen die Menschen eine Tendenz zu hierarchischen Systemen. Die spezifischen politischen Strukturen sind jedoch von Land zu Land verschieden. [siehe Länderbeschreibungen]

Religion:

Der Glaube an ein reiches Pantheon ist unter den Menschen weit verbreitet, ihre Religionen sind dabei sehr vielfältig und je nach Zeit und Kultur unterschiedlich. Viele neigen zu einer religiösen Einstellung oder klerikalen Tendenzen, das Talent zum/zur Hohepriester*in haben aber nur wenige.

Magie:

Jede Art von Magiebegabung ist bei Menschen anzutreffen, das Talent zur Magie ist grundsätzlich weit verbreitet. Fast alle von ihnen können sie in irgendeiner Art und Weise lernen oder beherrschen. Das Potenzial zum/zur Erzmagier*in ist jedoch nur selten vorhanden.

Mythen und Geschichten (allgemein bekannt):

Die Menschen haben je nach Kultur eigene Geschichten und Mythen, die ebenso große Unterschiede wie Gemeinsamkeiten beinhalten. Darüber hinaus gibt es mehrere Geschichten über die Spezies selbst. So gibt es zum Beispiel die Theorie, dass die Menschen früher in Sklaverei durch die Elfen lebten. Man erzählt sich aber auch, dass sie die Elfen im Laufe der Zeit verdrängen würden, da sie ihnen überlegen seien. Erzählt wird auch, dass die ersten Menschen in den Elfenkriegen gekämpft haben und den letzten gewonnen haben sollen. Es gibt Geschichten, die

eine uralte Feindschaft zwischen Drachen und Menschen erklären und Erzählungen, die besagen, die Menschen hätten die Dämonen nach Ariochia gebracht.

Kontakt Daten:

Claudia Schimpl